

> Die nächsten Akademiethemen

Wie heilig ist die Heilige Schrift?

Theologische Tagung

30. und 31. August 2019, Landau,
Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Zum Auftakt um 19 Uhr liest und diskutiert die Autorin
Sibylle Lewitscharoff zum Thema „Was für die Bibel
spricht“. Die Lesung ist öffentlich und kostenlos.
Wir bitten dennoch um eine formlose Anmeldung
telefonisch oder per E-Mail.

Was ist Wirtschaft?

20. bis 22. September 2019, Bad Dürkheim,
Jugendbildungsstätte Martin-Butzer-Haus
Der Workshop gibt einen Überblick über zentrale
Theorien und Modelle der Wirtschaftswissenschaften.
Dabei wird insbesondere die Notwendigkeit einer
ethischen Perspektive auf wirtschaftliches Handeln
diskutiert.
Ein Workshop der Jungen Akademie im Rahmen des
Zertifikats „Wirtschaft & Ethik“. Für Jugendliche und
junge Erwachsene von 15 bis 26 Jahren.

2. Stakeholder-Workshop Westwall

5. Dezember 2019, Mainz,
Tagungszentrum Erbacher Hof
Im Oktober 2017 wurde das gemeinsame Projekt
Westwall von der Friedensakademie Rheinland-Pfalz
und der Evangelischen Akademie der Pfalz ins Leben
gerufen. Der Auftakt fand im Januar 2018 statt. Nun soll
eine erste Bilanz gezogen und Zwischenergebnisse
präsentiert werden.

> Weitere Themen und Informationen zu unserem
Programm finden Sie auf unserer Website
www.eapfalz.de



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon 06341 96890-30, Telefax 06341 96890-33
E-Mail: info@eapfalz.de
Website: www.eapfalz.de

Tagungskosten:

50 Euro Tagungspauschale inkl. Verpflegung (Studierende
und Leistungsempfänger 30 Euro). Die Teilnahmeplätze
sind begrenzt. Es empfiehlt sich eine frühzeitige
Anmeldung. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss
müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von
60 Prozent des zu entrichtenden Betrags in Rechnung
stellen.

Übernachtung:

Wir haben unter dem Stichwort „Stempel-Tagung“ ein
Zimmerkontingent zu 95 Euro im EZ bzw. 124 Euro im DZ
(jeweils inkl. Frühstück; Zimmerpreise sind garantiert bis
15. September) reserviert im
Hotel Löwengarten
Schwerdstraße 14, 67346 Speyer
Telefon 06232 6270
Bitte regeln Sie Buchung und Bezahlung direkt mit dem
Hotel.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 17. Oktober 2019
ist erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür die beiliegende
Anmeldekarte oder schreiben Sie eine E-Mail an
info@eapfalz.de. Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Diakonissen Speyer
Mutterhaus
Hilgardstraße 26, 67346 Speyer
Telefon: 06232 220
Website: www.diakonissen.de

Die Kirche und die Täter

> Schuld und Vergebung nach 1945?

> 28. und 29. Oktober 2019

> Mutterhaus der Diakonissen Speyer

In Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Europäische
Geschichte

Die Evangelische Akademie der Pfalz ist Mitglied der
Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V.,
Berlin.



Die Kirche und die Täter

> Schuld und Vergebung nach 1945?

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg begannen die evangelische und die katholische Kirche mit einem umfassenden Hilfsprogramm – nicht für die Opfer, sondern für die Täter des Zweiten Weltkriegs. Was heute skandalös klingt und von vielen auch so verstanden wird, wurde in der zweiten Hälfte der 1940er Jahre sowie in den 1950er Jahren von den meisten Zeitgenossen in Deutschland als Notwendigkeit wahrgenommen. Erst im Laufe der Jahrzehnte änderten sich in Kirche und Gesellschaft die Einstellungen zu den von Deutschen begangenen Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg.

Der Pfälzer Kirchenpräsident Hans Stempel (1894-1970) stand im Mittelpunkt eines kirchlichen und gesellschaftlichen Netzwerks, dessen Akteure sich aktiv nicht nur um die Seelsorge, sondern auch um die juristische und gesellschaftliche Rehabilitierung der Täter kümmerten. Hierzu richtet sich unser Blick nicht nur auf das Engagement der Theologen und Seelsorger sowie das gesellschaftliche Umfeld, in dem dieses Engagement stattfand. Vielmehr wird auch die rechtliche und gesellschaftliche (Nicht-) Aufarbeitung der Taten thematisiert. Um den institutionellen Rahmen besser begreifen zu können, rücken wir auch die kirchliche Nachkriegsgeschichte anhand ausgewählter Beispiele in den Fokus.

Jenseits der Skandalisierung ist es Ziel dieser Tagung, nicht nur die Akteure und das Netzwerk personell wie institutionell zu beleuchten, sondern zu verstehen, wie die Täter eine derart erfolgreiche „Vergangenheitspolitik“ (Norbert Frei) betreiben konnten. Dazu werden historische, theologische, psychologische und erinnerungskulturelle Erklärungsansätze unternommen, die ein interdisziplinäres und multiperspektivisches Gesamtbild ergeben, aus dem sich wiederum neue Fragen ergeben.

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Dr. Nicholas Williams

VHS Ludwigsburg

Das Programm

> Montag, 28.10.2019

- 09:45 Uhr** Kaffee und Empfang
- 10:00 Uhr** Begrüßung
Dr. Christoph Picker, Evangelische Akademie der Pfalz, und Dr. Nicholas Williams, VHS Ludwigsburg
- Panel: Recht und Erinnerung**
Moderation: Dr. Nicholas Williams
- 10:15 Uhr** Prozesse gegen deutsche Kriegsverbrecher in Frankreich
Dr. Claudia Moisel, LMU München
- 10:45 Uhr** Das Engagement zur Freilassung der Oradour-Täter: Netzwerke, Wechselwirkungen, Revisionismus
Dr. Andrea Erkenbrecher, Freie Historikerin
- 11:15 Uhr** Diskussion
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- Panel: Akteure, Institutionen, Netzwerke**
Moderation: Dr. Gabriele Stüber
- 14:15 Uhr** Die Pfälzische Pfarrbruderschaft und der Nationalsozialismus
Dr. Erich Schunk, Otto-Hahn-Gymnasium Landau
- 14:45 Uhr** Jenseits der Strukturen: Protestantische Netzwerke in der Nachkriegszeit zwischen Selbstverständigung und kirchlicher Gestaltung
Dr. Sabrina Hoppe, Prien am Chiemsee
- 15:15 Uhr** Kaffeepause
- 15:45 Uhr** Der Tübinger Theologe und „Judenforscher“ Gerhard Kittel und seine Rechtfertigung in der frühen Nachkriegszeit (1945-1948)
Prof. Dr. Manfred Gailus, TU Berlin
- 16:15 Uhr** Diskussion
- 18:00 Uhr** Abendessen

Das Programm

> Dienstag, 29.10.2019

- Panel: Die Pfälzische Landeskirche und die Täter**
Moderation: Dr. Christoph Picker
- 09:00 Uhr** Schuld, Vergebung, Versöhnung – Hans Stempel und sein Einsatz für NS-Täter
Christine Lauer und Dr. Gabriele Stüber, Evangelische Kirche der Pfalz
- 09:30 Uhr** Pastor Theodor Friedrich und die deutschen Täter in Frankreich
Dr. Nicholas Williams, VHS Ludwigsburg
- 10:00 Uhr** Kaffeepause
- 10:30 Uhr** „Dunkle Repräsentation des Vergangenen.“ Hans Stempel und die Vier von Breda.
Dr. Felix Bohr, Der Spiegel
- 11:00 Uhr** Diskussion
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- Panel: Deutungen**
Moderation: Dr. Sabrina Hoppe
- 14:00 Uhr** Der deutsche Pax Christi-Zweig und seine Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechern
Dr. Jens Oboth, Die Wolfsburg
- 14:30 Uhr** Der Feind meines Feindes – Kirche im antikommunistischen Kampf
Dr. Stefan Linck, Evangelische Akademie der Nordkirche
- 15:00 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** Schuld, Vergebung, Versöhnung – Gedanken zur Seelsorge an NS-Tätern
Prof. Dr. Martin Leiner, Uni Jena
- 16:00 Uhr** Diskussion und Bilanz der Tagung
- 18:00 Uhr** Ende der Veranstaltung